



Sammlung Theaterzettel

Turandot

Wüst, Philipp

1935-05-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 292

Sonntag, den 26. Mai 1935

Miete A Nr. 24
Sondermiete A Nr. 12

Turandot

Lyrisches Drama in drei Akten (fünf Bildern)

von G. Adami und R. Simoni

Deutsche Uebersetzung von Alfred Brüggenmann

Musik von Giacomo Puccini

Musikalische Leitung: Philipp Wüßl — Regie: Richard Hein

Personen:

Turandot, die chinesische Prinzessin	Paula Buchner
Altoun, Kaiser von China	Erich Hallstroem
Timur, entthronter König der Tartaren	Heinrich Hölzlin
Der unbekannte Prinz (Kalaf), sein Sohn	Heinrich Kuppinger
Liu, eine junge Sklavin	Gutta Heiken <i>Gerhard Jolly</i>
Ping, Kanzler	Hugo Boifin
Pang, Marschalk	Fritz Bartling
Pong, Küchenmeister	Albert v. Kitzwetter
Ein Mandarin	Berner Wuthinor
Der junge Prinz von Persien	Fritz Häberle
Der Scharfrichter	Kurt Schmidt

Die kaiserlichen Wachen — Die Gehilfen des Henkers — Knaben — Priester — Mandarine
Würdenträger — Die 8 Weisen — Turandots Kammerfrauen — Diener — Soldaten — Banner-
träger — Musikanten — Schatten der Verstorbenen — Geheimnisvolle Stimmen — Die Menge

Ort und Zeit: In Peking — In vergangenen Zeiten

Chöre: Karl Klaus — Bühnenbilder: Hans Blanke — Technische Einrichtung: Walter Hoffmann
Spielwart: Ernst Maschek

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende gegen 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst
nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.